



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche

Obere Heslibachstr. 3  
Küsnacht (Bezirk Zürich-Ost)



The United Methodist Church

# Schatzsuche auf Pfaden der christlichen Spiritualität



## **Vorträge von Pfarrer Stefan Zolliker am Zentrum für Spiritualität Küsnacht**

9. März «Scala claustralium»  
Die Gebetsleiter der Mönche zu Gott
23. März «Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet»  
Stille bei Dietrich Bonhoeffer
13. April Ety Hillesum: «In uns hineinhorchen und ein  
Stück von dir, Gott, in uns selbst retten»
27. April Die Erfahrung der Gottesfinsternis bei Mutter  
Theresa aus Kalkutta

Je 19.00 bis ca. 20.15 Uhr

## **Zum Referenten**

Stefan Zolliker ist Pfarrer in Winterthur und der Regenbogenkirche Zürich 2. Er hat sich vertieft mit dem Thema Spiritualität beschäftigt (Master of advanced studies Universität Zürich) und ist unterwegs auf verschiedenen spirituellen Pfaden (u.a. Pilgern, Kontemplation, Schöpfungsspiritualität).

Auskunft: Pfarrer Stefan Zolliker, 079 573 41 79,  
stefan.zolliker@methodisten.ch

## **9. März «Scala claustralium» – Die Leiter der Mönche zu Gott**

In der mittelalterlichen Schrift «Scala claustrum» beschreibt Guigo, der Kartäuser, seinem Freund Gervasius die Gebetspraxis der Mönche. Das Gebet umfasst vier Dimensionen: Die Lectio (Lesung eines Bibeltextes), die Meditatio (die assoziative Vertiefung des Gehaltes), die Oratio (die persönliche Gebetsantwort) und die Kontemplatio (das schweigende Verweilen vor Gott). Unser Beten von diesen vier Dimensionen her zu verstehen, regt heute noch an zu einer lebendigen, tiefgehenden Gebetspraxis.

## **23. März: „Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet“ Stille bei Dietrich Bonhoeffer**

Stille war für Dietrich Bonhoeffer nicht nur ein Ort, an dem der Lärm dieser Welt verklungen war. Sie war ein Ort tiefer innerer Erfahrung. Stille war für ihn ein schöpferischer Ort. Sie war ein umkämpfter Ort und ein Ort der Übung, aus den vielerlei Stimmen heraus die Stimme Gottes zu hören.

Wie Bonhoeffer im Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von der Stille redet, ist ein Kulminationspunkt seiner Aussagen zur Stille. Bonhoeffer spricht sonst nicht gern von Visionen und Klängen aus anderen Sphären. Hier aber redet er von einer tiefen Stille, in der himmlische Klänge zu vernehmen sind, die aus einer anderen Wirklichkeit stammen.

### **13. April Ety Hillesum: «In uns hineinhorchen und ein Stück von dir, Gott, in uns selbst retten»**

Ety Hillesum war eine niederländisch-jüdische Intellektuelle. Während der deutschen Besetzung der Niederlande führte sie in den Jahren 1941 bis 1943 ein Tagebuch und hinterliess Briefe, worin sich ihre menschliche und spirituelle Entwicklung unter den Bedingungen von Krieg und Verfolgung widerspiegelt. Eine erste Auswahl aus dem Tagebuch wurde 1981 veröffentlicht und fand großes internationales Interesse. Es ist überschrieben mit «Das denkende Herz in der Baracke». Ety Hillesum kann als moderne, säkulare Mystikerin gelesen werden. Weltzugewandt und im Alltäglichen wurzelnd beschreibt sie ihre geistlichen Erfahrungen.

### **27. April. Die Erfahrung von Gottesfinsternis bei Mutter Theresa aus Kalkutta**

Bereits zu ihren Lebzeiten galt Mutter Teresa als Ikone der Nächstenliebe, die sich für die Ärmsten der Armen und Ausgestossenen in den Slums von Kalkutta aufgerieben hat. Zahlreiche Ehrungen sind ihr dafür zuteilgeworden, u.a. der Friedensnobelpreis. Durch ihr soziales Engagement und nicht zuletzt durch ihr Lächeln vermochte sie Menschen verschiedener Weltanschauungen für sich zu gewinnen.

Die Aussenwelt hatte den Eindruck einer Ordensfrau, die mit Gott und der Welt im Reinen ist. Umso überraschter waren viele, als ihr permanentes Gefühl einer abgrundtiefen Gottesferne öffentlich wurde, das sie ihren geistlichen Begleitern, nicht jedoch ihren Mitschwestern anvertraut hatte. Für grosses Aufsehen sorgte, als mehr und mehr bekannt wurde über die innere Dunkelheit in ihrem spirituellen Leben, die sie über manche Jahrzehnte (!) empfunden und dennoch intensiv ihrer Berufung treu geblieben war: Den Ärmsten nahe zu sein.

## Das Zentrum für Spiritualität

Das Zentrum für Spiritualität in Küsnacht ist ein Angebot der Evangelisch-methodistischen Kirche, Bezirk Zürich Ost. Es wurde ins Leben gerufen von Pfarrer Dr. Stefan Johanus. In den letzten Jahren konnten einige Vorträge und Glaubenskurse durchgeführt werden. 2021 ruhte das Zentrum pandemiebedingt. Ab 2022 sollen in loser Folge wieder Angebote gemacht werden.

### Kontakt:

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Zürich Ost  
<https://emk-zuerich-ost.ch>

Pfarramt: Andreas Röthlisberger, 044 251 54 06

Sekretariat: Andrea Walther, 044 251 54 07

Ort: Obere Heslibachstr. 3, 8700 Küsnacht

